

Baumes, da er 1. 2. Jahr 2c. gestanden, und mächtig worden ist, starcke sogenannte Holz-Jahre und Stamm-Circuln. zu legen (welche in durren Jahren kleiner, in nassen und warmeren stärker werden,) so wird das Werck desto glücklicher gefördert, weil der auswallende Safft, jemehr und mehr das Reiß umbrallet und beyde der Zweig- und Stamm-Safft sich mit einander vereinigen, und das Reiß desto beliebter treiben.

§. 5. Komme ich zu denen Baum-Geschlechtern, so eignet sich diese Pfropff-Art abermahl einen Vortheil vor andern zu, und weiß ich mit einem Wort keine, sonderlich vortheilhaftere Art auszuschliessen. Ja Zwetschgen und Weichseln lassen sich gerne also tractieren, nur je stärker Stamm und Rinde, je besser der Success.

III. Capitul.

Von denen Pfropff-Reißern zum Dwehr-Pelken.

§. 1.

a] Wie mancherley sie sind, als mit abgeschnittenern und eingesezten Reißern. β] mit Dwehr-Lactieren und Einlegen derer auswachsenden eigenen, anderer Reißer. γ] Mit Lactier-Töpfen, δ] wie lang Lactier-Bäume stehen müssen. ε] Lactier-Gefäße. ζ] Lactier-Stangen η] Wie viel Reißer auff einmahl können perlactieret werden.

§. 2. Besagte Pelk-Zweige sind zwenyerley. Die ersten gehören zum Dwehr-Pelken oder Einsetzen / die andern zum Dwehr-Lactieren oder Einlegen.

Jenes erfordert abgeschnittene Reißer, dieses eben nicht. Werden jene zur Wand eingesezt, müßens Haupt-Reißer

Zum